

## JUGENDHILFETAG

### PROGRAMM

- » 8:00 Uhr  
Ankommen
- » 9:00 Uhr  
Eröffnung (Aula Lehrgebäude)  
Grußwort  
Eröffnungsreferat - Susan Bochert,  
Freie Universität Berlin
- » 10:00 Uhr  
Impuls-Interview/Gesprächsrunde
- » 10:45 bis 12:45 Uhr  
Workshops/Seminare (Lehrgebäude)
- » 12:45 bis 13:45 Uhr  
Mittagspause
- » 13:45 bis 15:45 Uhr  
Workshops/Seminare (Lehrgebäude)
- » 15:45 Uhr  
Veranstaltungsende

### ZIELGRUPPE

Träger, Fachkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Interessierte aus den Bereichen Jugendhilfe, Kita, Schule und Politik des Landkreises Zwickau

### HINWEISE

- » Im Erdgeschoss des Lehrgebäudes ist ganztägig die Wanderausstellung „Weil Vielfalt fetzt“ des Inklusionsnetzwerk Sachsen der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e. V. zu sehen.
- » Am Vor- und Nachmittag finden jeweils die selben Workshops/Seminare statt, sodass es möglich ist, zwei zu unterschiedlichen Themen auszusuchen.
- » Vor Veranstaltungsbeginn wird Kaffee und Tee im Vorraum der Aula angeboten. (Bitte möglichst eigenen Becher mitbringen.)
- » Es besteht die Möglichkeit, themenbezogenes Infomaterial (Flyer u. ä.) auszulegen.

## JUGENDHILFETAG

### VERANSTALTUNGSORT



**WHZ** Westsächsische  
Hochschule Zwickau  
Hochschule für Mobilität

Lehrgebäude Scheffelstraße 39, 08066 Zwickau  
Barrierefreier Zugang.



## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Landkreis Zwickau  
Landratsamt  
Robert-Müller-Straße 4 - 8  
08056 Zwickau

Der Landkreis Zwickau ist eine Körperschaft  
des öffentlichen Rechts, vertreten durch den  
Landrat Carsten Michaelis.

### FOTO

Titel: istockphoto@fstop123

### SATZ

Landkreis Zwickau  
Landratsamt  
Büro Kommunikation und Wirtschaftsförderung

### REDAKTIONSSCHLUSS

26. Juli 2024

[www.landkreis-zwickau.de](http://www.landkreis-zwickau.de)

## JUGENDAMT



# 11. Jugendhilfetag

**INKLUSION WEITERGEDACHT -  
BARRIEREN ABBAUEN**

**Mittwoch, 11. September 2024  
9 bis 16 Uhr**



## OHNE HINDERNISSE MITEINANDER SPRECHEN

- » Barrierefreie Kommunikation - Leichte Sprache, einfache Sprache
- » Verfassen oder Übertragen von Texten in Leichter Sprache und Einfacher Sprache
- » Bebilderung und Layouts
- » Praktisches Arbeiten an Textbeispielen

**Referentin:** Silke Hoekstra, Lebenshilfe Sachsen e. V., Büro für leichte Sprache Chemnitz

## MODERATION INKLUSIVER THEMEN MITTELS KAMISHIBAI

- » Erzähltheater – bildgestütztes Erzählen als Methodik zur verständlichen Darstellung und Vermittlung inklusiver Themen
- » Vorstellung und Einsatz von Bildkarten-Sets u. a. zu den Themen Kinder mit körperlichen Einschränkungen in Schule, Vorurteile gegenüber Fremden, Kinderrechte u. a.

**Referentin:** Christina Dietzel, Kontakt- und Informationsbüro für präventive Kinder- und Jugendarbeit (KIB) Zwickau

## CHALLENGE INKLUSION

- » Sensibilisierung für eine barrierefreie, inklusive Gesellschaft – Abbau von Berührungspunkten
- » Perspektivwechsel „Sehen“ und „Körperbehinderung“ mit Selbsterfahrung
- » Inklusionsquiz
- » Vorstellung von Bildungsangeboten zur Bewusstseinsbildung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

**Referenten:** Team der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e. V.

## INKLUSIONSTHEATER IN PÄDAGOGISCHEN HANDLUNGSFELDERN

- » Inklusive pädagogische Theater-Arbeit als eine Möglichkeit der Förderung eines achtungsvollen Umgangs durch Wertschätzung und Akzeptanz des jeweils Anderen
- » Körpersprache und Maskenspiel
- » Improvisation und kleines Theaterspiel

**Referenten:** Pier Giorgio Furlan & Team, Kulturzentrum Cento Arte Monte Onore e. V. - Rittergut Ehrenberg

## VERANSTALTUNGEN INKLUSIV UND BARRIEREFREI

- » Anforderungen an inklusive und barrierefreie Veranstaltungsplanung
- » Gestaltung von Öffentlichkeitsarbeit barrierefrei und inklusiv
- » Anforderungen an barrierefreie Online-Veranstaltungen
- » Do's und Don't's im Umgang mit Menschen mit Behinderung

**Referenten:** Team der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich, Landesverband Soziokultur Sachsen e. V.

## TIERE ALS KONTAKTBRÜCKE - TIERGESTÜTZTE INTERVENTION BEI JUNGEN MENSCHEN

- » Grundlagen tiergestützter Intervention, Begrifflichkeiten
- » Möglichkeiten des Einsatzes von Tieren und ihre Wirkung im Praxisfeld der Jugendhilfe
- » Tiergestütztes Kurzsetting

**Referentin:** Sabine Eck, TSV Die Seelenröster-Tiere helfen Menschen e. V.

## DER INDEX FÜR INKLUSION

- » Vorstellung des Index als Instrument zum Auf- und Ausbau inklusiver Einrichtungen
- » Reflexion und Austausch zu den Dimensionen Haltung und Kultur in der eigenen beruflichen Praxis, Anforderungen sowie Barrieren
- » Anregungen für die (Weiter-) Entwicklung inklusiver Kinder- und Jugendhilfe in unterschiedlichen Handlungsfeldern

**Referentin:** Susan Bochert, Freie Universität Berlin, Arbeitsbereich Sozialpädagogik

## HELFFEN UM JEDEN PREIS

- » Selbstreflexion und Psychohygiene wider Überforderung in der Arbeit mit behinderten jungen Menschen
- » Berufsethos und Zugewandtheit – Unterstützung und Grenzen

**Referentin:** Prof. Dr. Rosenbaum, Fakultät Gesundheits- und Pflegewissenschaften, WHZ Zwickau

## INTERAKTIONSFÖRDERUNG IM KUNSTPÄDAGOGISCHEN SETTING

- » Warum Interaktionsförderung so gut mit Kunst funktioniert
- » Warum Bilder mehr sagen als Worte - Arbeiten mit Fallbeispielen
- » Warum Emotionen Antriebskräfte des Gestaltens sind - Selbsterfahrung und Ideen für die eigene Praxis

**Referentin:** Katrin Steinert, Sonderpädagogin Sozialpädagogisches Zentrum (SPZ) Erfurt

## VERHALTENS-AUFFÄLLIG ODER VERHALTENS-ORIGINELL?

- » Verhaltensbesonderheiten sehen und verstehen
- » Perspektive und Beeinträchtigung von Familiensystemen
- » Netzwerkarbeit und Handeln im pädagogischen Kontext

**Referentinnen:** Michaela Kemper und Yvonne Roscher, gehZEITEN gUG Chemnitz